

BILANZ zum 31. Dezember 2014
(Beträge in EUR)

AKTIVA

	31.12.2014 TEUR
A. Anlagevermögen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	
Rechte	368.757,38
II. Sachanlagen	
1. Grundstücke, Gebäude sowie Investitionen in fremde Gebäude	6.016.777,26
2. technische Anlagen und Maschinen	6.515.762,11
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	793.730,77
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	140.679,92
III. Finanzanlagen	
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.465.960,00
	0,00
B. Umlaufvermögen	
I. Vorräte	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.511.503,17
2. unfertige Erzeugnisse	6.681.760,17
3. fertige Erzeugnisse und Waren	528.539,74
4. geleistete Anzahlungen	556.326,26
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.580,47
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.803.602,37
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.058.736,19
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.888.981,03
	793.837,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten	
	22.071.068,34
	368.182,20
	<u>39.203.057,08</u>
	35.915

	31.12.2014 TEUR
P.A.S.S.I.V.A	
I. Eigenkapital	
1. Stammkapital	1.000.000,00
2. Rücklagen	
1. gebundene	2.347,02
2. nicht gebundene	90.023,04
III. Bilanzgewinn	
davon Gewinnvertrag 6.340.177,96 (Vorjahr: TEUR 2.354)	6.827.398,18
	7.619.789,12
B. Investitionszuschüsse	
	806.000,00
C. Rückstellungen	
1. Rückstellungen für Abfertigungen	465.854,82
2. sonstige Rückstellungen	2.207.603,04
	2.673.458,46
D. Verbindlichkeiten	
1. nachrangige Finanzverbindlichkeiten	5.185.393,23
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.069.870,40
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	243.150,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.242.320,55
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.547.201,87
6. sonstige Verbindlichkeiten	2.522.544,35
davon aus Steuern 1.539.898,46 (Vorjahr: TEUR 1.621)	
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 282.239,76 (Vorjahr: TEUR 432)	
	27.710.430,40
	<u>39.203.057,08</u>
	35.915

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2015

(Beträge in EUR)

		2014 TEUR
1. Umsatzerlöse	37.683.486,90	30.278
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	2.092.896,65	(1.319)
3. andere aktivierte Eigenleistungen	3.902.320,21	2.883
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	90.222,92	0
b) übrige	787.642,37	1.525
	<u>877.865,29</u>	1.525
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	(15.378.170,08)	(8.780)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(2.476.271,54)	(1.629)
	<u>(17.854.441,62)</u>	(10.409)
6. Personalaufwand		
a) Löhne	(162.828,82)	(173)
b) Gehälter	(9.442.107,11)	(8.391)
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	(172.167,63)	(155)
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	(2.667.910,10)	(2.364)
e) sonstige Sozialaufwendungen	(184.236,67)	(143)
	<u>(12.629.250,33)</u>	(11.226)
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(3.760.089,46)	(2.292)
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	(5.338,26)	(16)
b) übrige	(9.064.837,44)	(6.085)
	<u>(9.070.175,70)</u>	(6.101)
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebserfolg)	1.242.611,94	3.339
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.025,34	25
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen 56.568,27 (Vorjahr TEUR 19)	(736.417,07)	(778)
	<u>(715.391,73)</u>	(753)
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	527.220,21	2.586
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(40.000,00)	0
15. Jahresüberschuss	487.220,21	2.586
16. Auflösung von nicht gebundenen Kapitalrücklagen	0,00	1.400
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.340.177,95	2.354
18. Bilanzgewinn	6.827.398,16	6.340

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2015

1. Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Die Schiebel Elektronische Geräte GmbH (im Folgenden kurz „Gesellschaft“) ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB und hat als Bilanzstichtag den 31.12. eines jeden Jahres. Der Jahresabschluss wurde nach den Bestimmungen des UGB erstellt.

Die Gesellschaft ist in die Schiebel-Gruppe mit der Muttergesellschaft Schiebel Industries AG integriert.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Generalnorm § 222 Abs. 2 UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln, sowie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, erstellt.

Gemäß § 196 Abs. 2 UGB wurden Posten der Aktivseite nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der allgemeinen Bewertungsgrundsätze (GoBs) erstellt. Im Besonderen wurden gemäß § 201 Abs. 2 UGB der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit, der Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip), der Grundsatz der stichtagsbezogenen Bewertung und der Einzelbewertung, der Grundsatz der Berücksichtigung von Aufwendungen und Erträgen unabhängig vom Zeitpunkt der Bezahlung (Accrual-Prinzip), der Grundsatz, dass die Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres mit der Schlussbilanz des vorgehenden Geschäftsjahres überein zustimmen hat, sowie der Grundsatz der Vorsicht beachtet.

1.2. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben, wobei die Abschreibung entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen wird.

Erworbene immaterielle Anlagenwerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Den Abschreibungen wurden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Gebäude	33,33	Jahre
Rechte	4-5	Jahre
Investitionen in fremde Gebäude	8-10	Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4-10	Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10	Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden, sofern kein Ausweis einer un versteuerten Rücklage gemäß § 205 Abs. 1 UGB notwendig war, im Jahre des Zugangs sofort als Abgang behandelt.

1.3. Vorräte

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. den niedrigeren Tageswerten angesetzt. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit sowie anderen Gründen ergeben, wurden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die Vorräte wurden einzelwertberichtigt. Die Berechnung der Einzelwertberichtigung erfolgte auf Basis der erwarteten Verkäufe und der darauf aufbauenden erforderlichen Materialien und Halb- und Fertigfabrikate.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgte zu vollen Herstellungskosten.

1.4. Forderungen

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, wurden mit einem Durchschnittskurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet. Verlusten aus Kursänderungen wurde durch entsprechende Bewertung zum Geld- bzw. Briefkurs am Bilanzstichtag Rechnung getragen.

Es wurden Einzelwertberichtigungen für bekannte Risiken gebildet.

1.5. Rückstellungen

Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, die am Abschlussstichtag wahrscheinlich oder sicher waren, aber hinsichtlich ihrer Höhe oder dem Zeitpunkt ihres Eintritts unbestimmt sind, wurden im vorliegenden Jahresabschluss gemäß § 198 Abs. 8 UGB gebildet.

Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe der voraussichtlichen Entstehungskosten gebildet.

Die Abfertigungsvorsorge wird nach finanzmathematischen Grundsätzen gebildet. Die Berechnung erfolgte mit einem Rechnungszinssatz von 3 % und einem Pensionsantrittsalter von 65 Jahren für Männer und für Frauen.

1.6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme des strengen Höchstwertprinzips bewertet.

2. Ergänzende Angaben zur Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen zum 31.12.2015 gemäß § 198 (1) UGB ergibt folgendes Bild:

Anlagespiegel	Anschaffungs- kosten zum 1.1.2015	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Anschaffungs- kosten zum 31.12.2015	Jahres- abschreibung 2015	kumulierte Abschreibungen 31.12.2015	Buchwert 31.12.2015	Buchwert 31.12.2014
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Rechte, Software	981.474,49	315.029,96	-671,50	0,00	1.295.832,95	-127.343,24	-927.075,57	368.757,38	181.406,41
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, Gebäude sowie Investitionen in fremde Gebäude	10.680.188,60	26.701,16	0,00	0,00	10.706.889,76	-263.975,65	-4.691.112,50	6.015.777,26	6.253.051,75
2. technische Anlagen und Maschinen	11.902.604,89	7.508.500,93	-1.937.325,25	350.706,49	17.824.487,06	-3.128.127,57	-9.308.724,95	8.515.762,11	4.994.755,33
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.024.554,22	356.286,85	-18.034,23	0,00	3.362.806,84	-240.643,00	-2.569.076,07	793.730,77	678.926,22
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	351.403,84	139.982,57	0,00	-350.706,49	140.679,92	0,00	0,00	140.679,92	351.403,84
	25.956.751,55	8.031.471,51	-1.955.359,48	0,00	32.034.863,58	-3.632.746,22	-16.568.913,52	15.465.950,06	12.278.137,14
III. Finanzanlagen									
Anteile an verbundenen Unternehmen	73.249,34	0,00	-73.249,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73.249,34
GESAMT	27.013.476,38	8.346.501,47	-2.029.280,32	0,00	33.330.696,53	-3.760.089,46	-17.495.989,09	15.834.707,44	12.532.792,89

Der Wert von Grund und Boden beträgt per 31.12.2015 EUR 964.630,98 (Vorjahr TEUR 964).

2.2. Forderungen

Gemäß § 225 Abs. 3 UGB setzen sich die **Forderungen per 31.12.2015** wie folgt zusammen:

<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	<u>Gesamtbetrag</u>	<u>davon Restlaufzeit bis 1 Jahr</u>	<u>davon Restlaufzeit über 1 Jahr</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.580,47	36.580,47	-
Forderungen Inland	17.429,78	17.429,78	-
Forderungen Ausland	19.150,69	19.150,69	-
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.803.602,37	5.803.602,37	-
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.058.798,19	2.058.798,19	-
Summe	7.898.981,03	7.898.981,03	-

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten wie im Vorjahr ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von TEUR 1.563 aus Forschungsprämien enthalten, welche erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

2.3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten per 31.12.2015 setzen sich gemäß § 225 Abs. 6 UGB wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag	davon Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre
1. nachrangige Verbindlichkeiten	5.185.393,23	156.565,68	5.028.827,55	0,00
Schiebel Industries AG (verbundenes Unternehmen)	2.200.000,00	0,00	2.200.000,00	0,00
NÖBEG - stille Beteiligungen	606.565,68	156.565,68	450.000,00	0,00
sonstige nachrangige Finanzverbindlichkeiten	2.378.827,55	0,00	2.378.827,55	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.969.820,40	6.550.233,28	919.587,04	4.500.000,08
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	243.150,00	243.150,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.242.320,55	5.242.320,55	0,00	0,00
Verbindlichkeiten Inland	2.345.614,19	2.345.614,19	0,00	0,00
Verbindlichkeiten Ausland	1.986.543,92	1.986.543,92	0,00	0,00
Verbindlichkeiten EU	793.614,77	793.614,77	0,00	0,00
Wertanpassung Fremdwährungsverbindlichkeiten	116.547,67	116.547,67	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.547.201,87	1.547.201,87	1.000.000,00	0,00
6. sonstige Verbindlichkeiten	2.522.544,35	2.322.544,35	200.000,00	0,00
Summe	27.710.430,40	16.062.015,73	7.148.414,59	4.500.000,08

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten mit EUR 1.891.967,77 (Vorjahr TEUR 1.406) sonstige Verbindlichkeiten und mit EUR 655.234,10 (Vorjahr TEUR 531) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten mit EUR 1 Mio. zuzüglich Zinsen ein durch die Muttergesellschaft Schiebel Industries AG aufgenommenes Darlehen bei einem Kreditinstitut, das direkt an die Gesellschaft ausbezahlt wurde. Die Gesellschaft garantiert neben den verbundenen Unternehmen Schiebel Aircraft GmbH und Schiebel Mine Detection GmbH für die fristgerechte Rückzahlung des Darlehens von insgesamt EUR 1 Mio. zuzüglich Zinsen durch die Muttergesellschaft an das Kreditinstitut.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind als wesentliche Aufwendungen, die erst in einer Folgeperiode zahlungswirksam werden, TEUR 425 für Lohn- und Sozialabgaben enthalten.

Zur Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurde eine Globalzession vereinbart. Weiters sind die Bankverbindlichkeiten durch ein eingetragenes Grundpfandrecht dinglich besichert. Die Muttergesellschaft Schiebel Industries AG haftet als Bürge und Zahler für die fristgerechte Zahlung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 1 Mio. durch die Gesellschaft.

2.4. Investitionszuschüsse

Die Gesellschaft erhielt für die Errichtung des Standortes in Wr. Neustadt einen Zuschuss für das Gebäude und technische Anlagen. Das Förderprojekt und die darauf aufbauende Förderprüfung wurden bereits Ende 2007 erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurde daher der gesamte vereinbarte Förderbetrag in der Höhe von EUR 1.347.500,00 zugesprochen. Diese Förderung ist nicht rückzahlbar und war an Bedingungen geknüpft, die zwischenzeitlich abschließend erfüllt wurden. Die Auflösung erfolgt analog zur Abschreibung der geförderten Sachanlagen. Der Verbrauch der Investitionszuschüsse ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Zuschüsse

Investitionszuschüsse	Stand 1.1.2015	Zugänge	Verbrauch	Stand 31.12.2015
Förderung Errichtung Standort Wr. Neustadt	950.000	0	50.000	900.000
Investitionszuschüsse gesamt	950.000	0	50.000	900.000

2.5. Rückstellungen

Rückstellungen wurden gemäß § 198 (8) UGB wie folgt gebildet:

<u>sonstige Rückstellungen</u>	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014
Nicht konsumierte Urlaube	605.964,21	546.650,35
Überstunden	39.773,03	46.361,75
Sonstige Personalrückstellungen	926.855,40	880.494,76
Personalrückstellungen	1.572.592,64	1.473.506,86
Rechts- und Beratungskosten	37.000,00	27.000,00
Gewährleistung	540.811,00	419.268,00
Übrige Rückstellungen	57.500,00	62.000,00
Andere Rückstellungen	635.311,00	508.268,00
Summe sonstige Rückstellungen	2.207.903,64	1.981.774,86

Die Rückstellung für Gewährleistung wurde i.H.v. 0,5 % der Umsatzerlöse aus dem Minensuchbereich sowie als Pauschalbetrag je Camcopter für mögliche Gewährleistungsfälle aus den Umsatzerlösen aus dem CAMCOPTER® Geschäftsbereich für die Dauer der jeweiligen Gewährleistungsfristen gebildet.

Die sonstigen Personalrückstellungen betreffen im Wesentlichen auf jährlicher Basis getroffene Prämienvereinbarungen.

In den übrigen Rückstellungen sind vorwiegend Kosten für Rechtsstreitigkeiten und andere Verpflichtungen enthalten.

2.6. Eigenkapital

Das Eigenkapital weist zum Bilanzstichtag einen Betrag von EUR 7.919.769,12 auf. Zusätzlich steht der Gesellschaft nachrangiges Fremdkapital in der Höhe von EUR 5.185.393,23 zur Verfügung.

2.7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen für das folgende Geschäftsjahr EUR 358.273,92 (Vorjahr TEUR 338) und für die folgenden fünf Jahre EUR 1.657.916,29 (Vorjahr TEUR 1.689).

2.8. Umsatzerlöse

Umsätze

Umsatz Geschäftsbereich in TEUR	2015	2014
Camcopter®	36.932	29.939
Minensuchgeräte & sonstiges	751	339
Umsatz gesamt	37.683	30.278

Die Umsatzrealisierung für Lieferungen von CAMCOPTER® Systemen erfolgt mit der Erfüllung der vertraglich festgelegten Verpflichtungen (insbesondere erfolgreiche technische Abnahmen und Erfüllung der Lieferkonditionen). Die erfolgten technischen Abnahmen am Standort in Wr. Neustadt und die Lieferung an den vertraglich vereinbarten Bestimmungsort erfüllen dabei die erforderlichen Faktoren zur Umsatzrealisierung.

Der Zusammenbau des Systems vor Ort und die danach beim Kunden geplanten Abnahme Flüge haben im Wesentlichen die Aufgabe, dass die bereits demonstrierte Funktionalität bei der technischen Abnahme am Fertigungsstandort in Wr. Neustadt auch am Standort des Kunden wiederholt wird. Es handelt sich dabei im Verhältnis zum gesamten Auftrag um geringfügige Nachtragsleistungen.

2.9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist Gruppenmitglied einer steuerlichen Unternehmensgruppe mit der Muttergesellschaft Schiebel Industries AG als Gruppenträger. In einem Vertrag über Gruppenbildung und Steuerausgleich ist die Steuerumlage geregelt. Die Steuerumlage erfolgt gemäß dem steuerlichen Ergebnis der Gruppenmitglieder, wobei die Gesamtsteuerbelastung der Gruppe entsprechend berücksichtigt wird. Aufgrund

verrechenbarer steuerlicher Vorgruppenverluste kam es bisher zu einem vergleichsweise geringen Steuerausgleich bei der Gesellschaft.

2.10. Umrechnungskurse

Für Posten des Jahresabschlusses, denen Beträge zu Grunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung gelautet haben, wurden die Umrechnungskurse zum 31.12.2015 wie folgt herangezogen (Werte für 1 EUR):

US-Dollar	USD	1,0887
Britische Pfund	GBP	0,73395
Schweizer Franken	CHF	1,0835
Dirham (UAE)	AED	3,9884

3. Weitere Angaben

3.1. Verbundene Unternehmen

Die Muttergesellschaft der Schiebel Elektronische Geräte GmbH ist die Schiebel Industries AG mit Sitz in Wien.

3.2. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

An Aufwendungen für den Abschlussprüfer sind in den Aufwendungen enthalten: Aufwendungen für die Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 27 und für steuerliche Beratung in Höhe von TEUR 30.

4. Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug:

7 Arbeiter	(Vorjahr 8)
205 Angestellte	(Vorjahr 187)
3 Lehrlinge	(Vorjahr 4)

Im Geschäftsjahr wurden als Aufwand für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen EUR 172.167,63 (davon EUR 122.571,60 Aufwendungen zur Mitarbeitervorsorgekasse) erfasst. Es wurden Abfertigungen in Höhe von EUR 0,00 ausbezahlt (Vorjahr TEUR 0).

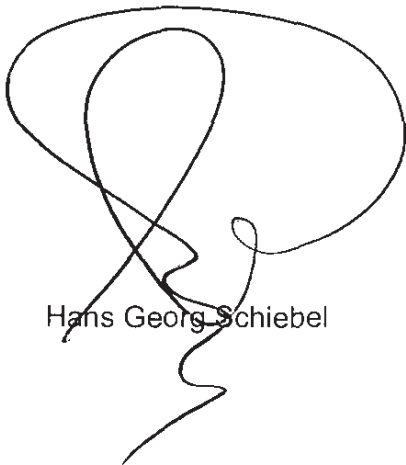
Auf die Geschäftsführung entfallen Abfertigungsaufwendungen in Höhe von EUR 3.546,72. Davon betreffen EUR 3.546,72 Aufwendungen zur Mitarbeitervorsorgekasse.

Die Geschäftsführerbezüge betragen im Jahr 2015 EUR 223.758,30. Die Geschäftsführung während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde von

Hans Georg Schiebel
Ing. Mag. Hannes Hecher

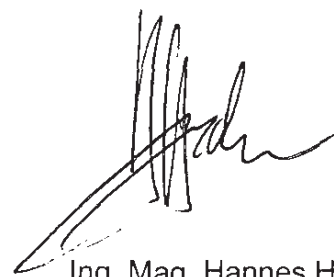
wahrgenommen.

Wien, am 20. Mai 2016



Hans Georg Schiebel

Die Geschäftsführung



Ing. Mag. Hannes Hecher

Lagebericht zum Jahresabschluss 2015

1. Geschäftsverlauf und Lage

Die Schiebel Elektronische Geräte GmbH (im Folgenden kurz „Gesellschaft“) ist als Produktionsunternehmen in die Schiebel Gruppe mit dem Mutterunternehmen Schiebel Industries AG und den Vertriebsgesellschaften Schiebel Aircraft GmbH für den Geschäftsbereich CAMCOPTER® und Schiebel Mine Detection GmbH für den Geschäftsbereich Minensuche eingebunden. Neben dem Vertrieb über die beiden verbundenen Unternehmen bestehen Verträge mit weiteren Vertriebspartnern und direkt mit externen Kunden.

Die Schiebel Gruppe konnte auch im Geschäftsjahr 2015 ihre weltweiten Aktivitäten weiter ausbauen und die führende Rolle am Weltmarkt für Vertical Take-off and Landing (VTOL) Unmanned Air Vehicles (UAV) festigen. Das breite Anwendungsspektrum zeigt vermehrt Möglichkeiten im zivilen Kundensegment.

Neben einzelnen Neukunden erfolgten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 insbesondere Auslieferungen von Folgeaufträgen und Ersatzteilen an bereits bestehende Kunden. Von zunehmender Bedeutung waren im Geschäftsjahr 2015 Service-Verträge, vor allem mit der OSZE, aber auch MOAS und der italienischen Marine.

Es wurden weiterhin beträchtliche Arbeitsleistungen in die weitere Optimierung des technischen Produkt- und Leistungsspektrums gesteckt, womit die Attraktivität der Produkte sowie Einsatzmöglichkeiten im Vergleich zum Wettbewerb weiter gesteigert wurden. Umfassende Tätigkeiten und Investitionen in Forschung und Entwicklung stellten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Schwerpunkt der betrieblichen Tätigkeit dar und wurden gegenüber dem Vorjahr weiter ausgebaut. Einen besonderen Stellenwert haben die Projekte zur mittelfristigen Erlangung der Zertifizierung des CAMCOPTER® S-100 für den zivilen Luftraum.

Die Schiebel Elektronische Geräte GmbH erzielte im Jahr 2015 Umsatzerlöse in Höhe von über EUR 37 Mio.

Geschäftsbereich CAMCOPTER®

Im Geschäftsjahr 2015 konnten neben Auslieferungen an Neukunden im asiatischen Raum insbesondere Umsatzerlöse aus Folgeaufträgen, schwerpunktmäßig für einen Kunden im arabischen Raum, weiters im Rahmen einer langfristigen Kooperation mit einem großen amerikanischen Luftfahrtkonzern, realisiert werden. Auch die Stückzahl von produzierten CAMCOPTER® S-100 Systemen wurde gegenüber dem Vorjahr gesteigert.

Besondere Bedeutung für die Umsatzrealisierung in 2015 hatten die Leistungen als Service Provider, vor allem ein über das gesamte Jahr laufender Auftrag der OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) für die SMM (Special Monitoring Mission) in der Ukraine. Weitere Umsätze aus Dienstleistungsprojekten betrafen die Operation Mare Nostrum mit der italienischen Marine sowie Flugtätigkeiten für eine maltesische NGO zur Rettung von Flüchtlingen im Mittelmeer.

Auf Grund der weiterhin hohen Flugaktivitäten, die kundenseitig laufend mit den bisher ausgelieferten CAMCOPTER® Systemen stattfinden, gewinnt generell das Ersatzteilgeschäft an Bedeutung für die Umsätze der Schiebel Elektronische Geräte GmbH.

Letztlich wurde im Geschäftsbereich CAMCOPTER® ein Jahresumsatz von EUR 36,9 Mio. erzielt, der eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr zeigt.

Geschäftsbereich Minensuche

Im Geschäftsbereich **Minensuche** beträgt der Jahresumsatz 2015 EUR 0,7 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 0,35 Mio. Große Projekte werden in diesem Bereich aufgrund der budgetären Verhältnisse in den Zielländern laufend verschoben.

Personalentwicklung

Sowohl aufgrund der erfreulichen Auftragslage als auch für die umfassenden Tätigkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung, unter anderem im Rahmen der angestrebten Zivilen Zertifizierung, mussten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 erneut Personaleinstellungen in wesentlichen Bereichen vorgenommen werden.

Kennzahlen

Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die Schiebel Elektronische Geräte GmbH **Umsatzerlöse** in Höhe von EUR 37,7 Mio., womit eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um annähernd 25% erreicht wurde.

Der **Jahresüberschuss** in 2015 belief sich auf Basis der dargestellten Umsätze auf EUR 0,5 Mio. und zeigt somit im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang. Dieses Ergebnis entspricht genau dem Prognoseansatz und widerspiegelt die umfassenden Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung. Diese Investitionen in weltweite Neuentwicklungen wie dem Heavy Fuel Wankelmotor, in die Zuverlässigkeit des CAMCOPTER® S-100 sowie für die zivile Zulassung werden aufwandswirksam erfasst und belasten daher das Jahresergebnis.

Die **EBIT-Marge** beträgt somit 3% (im Vorjahr 11%). Zusätzlich zu den Forschungs- und Entwicklungsprojekten haben umfassende Materialaufwendungen sowie auch Abstürze im Erprobungs- und Testbetrieb das Ergebnis entsprechend belastet.

Cash-Flow

Der operative Cash-Flow hat sich im Jahr 2015 (mit Vorjahresvergleich) wie folgt entwickelt:

in TEUR	2015	2014
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	527	2.586
+ Abschreibungen von Anlagevermögen	3.760	2.292
+/- Verluste/Gewinne aus Anlagenabgängen	152	110
+/- Veränderung der Vorräte	-4.732	672
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.088	-7.650
+/- Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-133	-93
-/+ Veränderung der Rückstellungen ohne Steuerrückstellung	276	9
-/+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.565	2.081
-/+ Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-886	764
-/+ Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-270	1.041
- Auflösung von Investitionszuschüssen	-50	-50
- Zahlungen Ertragsteuern	-40	0
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	6.257	1.762

Der Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit zeigt die Innenfinanzierungskraft des Unternehmens. Aus diesem Cash-Flow sollen Investitionen in das Anlagevermögen sowie Bedienung der Kapitalgeber erfolgen, wobei die Zinsaufwendungen bereits abgezogen sind. Auf Basis eines deutlich geringeren Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

gegenüber dem Vorjahr ist der operative Cash-Flow im Vorjahresvergleich merklich höher ausgefallen. Einerseits ist das Ergebnis in größerem Ausmaß durch unbare Aufwendungen (iW Abschreibungen von Anlagevermögen) belastet. Andererseits konnten Forderungen, die zu Vorjahresende stark angestiegen waren, realisiert und die Kapitalbindung in den Vorräten teilweise durch höhere Lieferantenverbindlichkeiten kompensiert werden. Daraus resultierte in Summe eine Mittelfreisetzung aus dem Working Capital.

Der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt TEUR -7.214 und setzt sich aus TEUR 1.132 Erlösen aus Anlagenabgängen und TEUR -8.346 Anlagenzugängen zusammen, wobei letztere insbesondere mit TEUR 3.902 aktivierte Eigenleistungen und daher selbsterstellte Anlagen sowie mit TEUR 2.782 Zugänge von verbundenen Unternehmen betreffen.

Im Finanzierungsbereich kam es zu einer Nettoerhöhung der nachrangigen Finanzverbindlichkeiten um TEUR 353 durch eine zusätzliche stille Beteiligung. Bei den Bankverbindlichkeiten erfolgte eine Ausweitung der Finanzierungslinien für die Projekte im Rahmen der angestrebten Erreichung der Zivilen Zertifizierung und somit zu einer Nettoerhöhung um TEUR 809. Die gesamten Finanzverbindlichkeiten (nachrangige Finanzverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) beliefen sich per 31. Dezember 2015 auf EUR 17,2 Mio. im Vergleich zu 16,0 Mio. im Vorjahr.

Weltweite Präsenz und Erfolge

Schiebel blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2015 mit umfassender medialer Resonanz zurück. Der neuerliche Betrieb des CAMCOPTER® S-100, gemeinsam mit MOAS im Mittelmeer sowie der OSZE-Einsatz in der Ukraine haben auch im vergangenen Jahr zu einem großen nationalen und internationalen Medieninteresse geführt.

Durch die weitere Positionierung Schiebels als eigentümergeführtes, österreichisches Hightech-Unternehmen und die erfolgreichen Flugdemonstrationen in Australien und Südafrika sowie der Zusammenarbeit mit IAI ELTA Systems Ltd. zur Integration eines System zur Lokalisierung von Hochfrequenzsignalen konnte zusätzlich eine positive Berichterstattung im In- und Ausland erreicht werden. Interviews und Reportagen in österreichischen Medien wie unter anderem dem Wirtschaftsblatt, der Tiroler Tageszeitung oder Radiosendern wie Ö1 verfestigten zudem das positive Image des Unternehmens auf dem heimischen Markt.

Bereits zum zweiten Mal unterstützte Schiebel die NGO „Migrant Offshore Aid Station“ (MOAS) bei der Rettung von Flüchtlingen im Mittelmeer. Stationiert auf dem Schiff Phoenix I, wurde der CAMCOPTER® S-100 von Schiebel Mitarbeitern betrieben, um dabei zu helfen, in Seenot geratene Flüchtlingsboote zu identifizieren und die darauf befindlichen Menschen zu retten. Beim Start des Einsatzes im Mai gelang es, den ORF für eine Berichterstattung zu gewinnen. Insgesamt wurden während des fünfmonatigen Einsatzes 8.800 Flüchtlinge vor dem Ertrinken bewahrt. Schiebel hat bereits zugesichert, auch in Zukunft bei weiteren Einsätzen von MOAS unterstützend tätig zu sein.

Bei den Tests mit der Royal Australian Navy und weiteren australischen Behörden wurde im Juni die Multi-Sensor-Anwendbarkeit bei Tag- und Nachtflügen demonstriert. In Nowra, im Bundesstaat New South Wales demonstrierte der CAMCOPTER® S-100 sein Anwendungspotential im Zusammenhang mit der Informationsgewinnung, Überwachung und Aufklärung entlang der Küste.

2015 wurde auch der Einsatz für die OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) in der Ukraine erfolgreich fortgesetzt. Die Schiebel Gruppe stellte, wie bereits im Vorjahr, für den SMM-Einsatz (Special Monitoring Mission) den CAMCOPTER® S-100 sowie Personal zur Verfügung, um die Vorgänge im Krisengebiet vor Ort zu überwachen. So konnte erneut das zivile Anwendungspotential des CAMCOPTER® S-100 demonstriert werden. Die Kommunikation dieses Einsatzes oblag ausschließlich der OSZE.

Im November wurde der neue Heavy Fuel Motor der Öffentlichkeit und insbesondere den internationalen Fachmedien vorgestellt.

Bei Demonstrationsflügen im Oktober gemeinsam mit der Südafrikanischen Marine vor der Küste Südafrikas konnte erneut das breite Anwendungsspektrum des CAMCOPTER® S-100 auf hoher See erfolgreich demonstriert werden.

Zu Jahresende wurden gemeinsam mit dem Niederländischen Luftfahrtzentrum (NLR), der Niederländischen Küstenwache und den Niederländischen Luftstreitkräften erfolgreiche Flüge mit einem System zur automatischen Erkennung von Hindernissen durchgeführt. Futurezone.at berichtete über die Flugvorführung auf dem Flugfeld De Kooy des Flughafens Den Helder, bei welchen Schiebel seinen unbemannten Hubschrauber CAMCOPTER® S-100 zur Verfügung stellte, um ein neues System für automatisierte Ausweichmanöver (detect and avoid system) der NLR zu testen.

Abseits der eigentlichen Einsatzmöglichkeiten des CAMCOPTER® S-100, wurde dieser auch im Rahmen der Ausstellung „Vienna for Art's Sake! Contemporary Art Show“ im Winterpalais des Prinzen Eugen gezeigt. Der für diesen Zweck rot folierte, unbemannte Helikopter projizierte ein Video der Künstlerin Magdalena Jetlová.

Im Bereich der Minensuche präsentierte Schiebel das COMID™, ein neues Minensuchgerät. Mit der Einführung des COMID™ und durch die daraus resultierende Berichterstattung gelang es Schiebel, seine Expertise im Bereich der Minensuchtechnologie erneut darzustellen. Die positive Berichterstattung in den Fachmedien trägt auch wesentlich dazu bei, diesen Unternehmensbereich weiter zu etablieren und zu forcieren.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2015 eintraten, sind nicht bekannt.

3. Voraussichtliche Entwicklung

Die Ersatzteil- und Supportleistungen für die rund 170 bereits ausgelieferten CAMCOPTER® S-100 Systeme haben auch für das folgende Geschäftsjahr 2016 entsprechende Bedeutung und werden voraussichtlich wieder einen wesentlichen Umsatzanteil bilden.

Auf Basis des bestehenden Auftragsstandes und aktueller Vertragsverhandlungen für weitere Projekte wird insgesamt für das Geschäftsjahr 2016 von hohen auszuliefernden CAMCOPTER® Stückzahlen sowohl an bestehende Kunden als auch Neukunden ausgegangen. Der Dienstleistungsbereich wird weiter von Bedeutung sein, wenn auch nicht im Umfang des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Als generell kritischer Erfolgsfaktor für die Umsetzung der Wachstumsziele im Jahr 2016 ist das Erlangen von ausreichend hohen Auftragsbeständen zu sehen, die auch zeitnah bzw. ohne größere Verzögerungen umgesetzt werden. Dafür gilt es, in ausreichendem Maße Folgeaufträge bei bestehenden Kunden zu lukrieren und erfolgreich umzusetzen sowie potentielle Kunden, auch in neuen Marktsegmenten, vom einzigartigen Leistungsspektrum des CAMCOPTER® S-100 zu überzeugen. Die bisher bereits erlangten Auftragsgänge des Jahres 2016 sowie die Fortschritte bei einigen weiteren Vertragsverhandlungen erhärten die Umsatzerwartungen.

Die Gesellschaft hat aktuell einen Auftragsstand von über einem Jahresumsatz, der insbesondere auf den Geschäftsbereich CAMCOPTER® entfällt.

Aus heutiger Sicht kann davon ausgegangen werden, dass von den bereits vorhandenen Aufträgen für das Geschäftsjahr 2016 ein beachtlicher Teil ausgeliefert und fakturiert werden kann. Darüber hinaus werden zusätzliche Vertragsabschlüsse und Bestellungen auf Basis der bestehenden Rahmenverträge erwartet.

Aus Sicht der Schiebel Gruppe wird für den Geschäftsbereich CAMCOPTER® ein Jahres-Umsatzvolumen für 2016 von rund EUR 46 Mio. erwartet. Im Geschäftsbereich Minensuchgeräte wird von einem Umsatz von rund EUR 0,5 Mio. ausgegangen, wobei in beiden Bereichen Potentiale gegebenenfalls kurzfristig realisierbar sind.

Damit ergibt sich ein geplanter Gesamtumsatz für 2016 von über EUR 46 Mio. für die Schiebel-Gruppe, woraus sich für die Gesellschaft ebenfalls eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr ableiten lässt.

Aus dem Prognoseansatz errechnet sich für die Gesellschaft ein knapp positives EGT für das Jahr 2016.

Das in Relation zum Umsatz geringe und nur knapp positive Jahresergebnis ist vor allem auf umfassende für das Jahr 2016 geplante Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung, insbesondere für die zivile Zulassung, zurückzuführen. Diese sind von strategischer Bedeutung für die Schiebel Gruppe.

Ungeachtet der positiven Entwicklung in den letzten Jahren sowie des aktuellen Auftragsstandes und weiteren konkreten Projekterwartungen bleibt das dem Projektgeschäft immanente Risiko bestehen, dass einzelne Aufträge nicht oder nicht im geplanten Volumen abgeschlossen werden oder es zu deutlichen zeitlichen Verzögerungen kommt. Weiters ist zu berücksichtigen, dass die mit der Geschäftstätigkeit mit regierungsnahen Institutionen verbundene Langläufigkeit der Entscheidungsfindung auf Kundenseite einen wesentlichen Unsicherheitsfaktor darstellt. Ebenso können konjunkturelle Entwicklungen die Kapazitätsauslastung beeinflussen und sich damit sowohl positiv als auch negativ auf Umsatz und Unternehmenserfolg sowie Liquidität auswirken.

Darüber hinaus waren in der Vergangenheit immer wieder Verzögerungen bei dem Erhalt einzelner Exportbewilligungen zu verzeichnen. Es ist schwer absehbar, wie sich diese externen Einflussfaktoren insbesondere bei Projekten mit Neukunden entwickeln.

4. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft arbeitete im gesamten Geschäftsjahr weiterhin intensiv an Innovationen, der technischen Weiterentwicklung der Produkte und Optimierung der eingesetzten Komponenten zur Perfektionierung des Leistungsspektrums. Zusätzlich zu den weiter ausgebauten Forschungs- und Entwicklungsprojekten lag ein Schwerpunkt im umfassenden Erprobungs- und Testbetrieb.

Die Einsätze des CAMCOPTER® S-100 auf See haben sich deutlich verstärkt. Sowohl durch die Einsätze im Rahmen von MOAS als auch bei den Demonstrationsflügen mit der Südafrikanischen Marine wurde einmal mehr verdeutlicht, wie wesentlich der unbemannte Helikopter auf diesem Gebiet ist.

Die Anforderungen bestehender und potentieller neuer Kunden erforderten auch Weiterentwicklungen im Bereich des Triebwerkes des CAMCOPTER® S-100. Nach drei Jahren intensiver Entwicklungstätigkeit wurde der neue Heavy Fuel Motor der Öffentlichkeit vorgestellt. Durch den neuen Motor ist es möglich, dass der CAMCOPTER® S-100 nicht mehr mit AVGAS sondern mit auf Kerosin basierenden Treibstoffen betrieben wird. Dies hat insbesondere den Vorteil, dass kein leicht entzündliches AVGAS mehr auf Schiffen mitgeführt werden muss und der CAMCOPTER® S-100 mit demselben Turbinentreibstoff wie beispielweise bemannte Hubschrauber betrieben werden kann. Durch diesen Entwicklungsschritt ist der CAMCOPTER® S-100 noch besser für Einsätze auf hoher See geeignet.

Im Bereich der zivilen Zulassung befindet sich das Unternehmen im Zulassungsprozess, dem Type Certificate (TC). Dieser ist in vier Phasen gliedert. Schiebel hat Phase eins, die Familiarisation, bei welcher die Antragstellung auf ihre Anerkennbarkeit geprüft und die

Behörde (sowie Fachprüfer) mit dem CAMCOPTER® S-100 vertraut gemacht wurde, bereits abgeschlossen. In Phase zwei, der Certification Basis, handelt es sich nun um einen laufenden Prozess zwischen Schiebel und den Behörden. Ziel ist es, die technischen Richtlinien und Anforderungen an das Produkt zu vereinbaren. Nach erfolgreicher Beendigung der Certification Basis folgen die letzten beiden Phasen, Certification Program und Compliance Demonstration. Bei diesen werden die inhaltliche Durchführung der notwendigen Qualifikationsverfahren, die zeitliche Abfolge der Zulassungstätigkeiten sowie Testparameter festgelegt.

Neben dem Type Certification ist die Erreichung des Design Organization Approval (DOA) ebenfalls maßgeblich für die zivile Zulassung. Dieser fünfstufige Prozess muss positiv absolviert werden, um die offizielle rechtliche Genehmigung zu erhalten, technische Entwicklungen für Produkte der zivilen Luftfahrt durchzuführen. Die erste Phase, die Application, bei der die Antragstellung seitens der Behörde geprüft und nach positivem Entscheid das behördliche Verfahren eingeleitet wird, wurde von Schiebel bereits erfolgreich abgeschlossen. Die zweite Phase, der Initial Review of the Handbook, befindet sich ebenfalls bereits in Umsetzung. In den weiteren Phasen (Detailed Review of the Handbook, EASA Audits of Processes und Follow-up) werden der Inhalt des Entwicklungshandbuchs sowie die reale Implementierung im Unternehmen durch behördliche Handbuchprüfung und Audits auf gesetzliche Konformität begutachtet.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt im Zusammenhang mit der zivilen Zulassung sind „Detect and Avoid“ Systeme, weshalb der CAMCOPTER® S-100 im Dezember 2015 Tests für automatische Ausweichmanöver absolvierte. In Zusammenarbeit mit dem Niederländischen Luftfahrtzentrum (NLR), der Niederländischen Küstenwache und den Niederländischen Luftstreitkräften wurden erfolgreiche Flüge mit einem System zur automatischen Erkennung von Hindernissen durchgeführt. Der CAMCOPTER® S-100 musste dabei in Echtzeit rechtzeitig und ohne Steuerung von außen Kurskorrekturen vornehmen.

Die Fortschritte im Zulassungsprozess machen optimistisch, dass dieser auch dem Zeitplan gemäß abgeschlossen werden kann. Die zivile Zulassung ist für das Unternehmen vor allem hinsichtlich der weiteren Anwendungsgebiete von immenser Bedeutung. Vorstellbar ist hier vor allem die Vermessung, der generelle Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft, die Verkehrsüberwachung, die Suche nach Vermissten nach Lawinenabgängen oder die Überprüfung von Gebieten, die von einer Naturkatastrophe betroffen sind sowie viele weitere zivile Anwendungsgebiete.

Um die Alleinstellungsmerkmale und Wettbewerbsvorteile weiter auszubauen wird der CAMCOPTER® S-100 stetig weiterentwickelt. Im vergangenen Jahr wurden neben den innovativen Motoren Heavy Fuel und S-1 auch neue elektrooptische und Infrarot-Sensoren integriert sowie zahlreiche technologische Erweiterungen durchgeführt.

5. Verwendung von Finanzinstrumenten

Im Jahr 2015 gab es keine nennenswerten Forderungsausfälle bei Kunden. Aufgrund der Tatsache, dass die Kundenstruktur der Schiebel Gruppe vorwiegend im staatsnahen Bereich besteht, wird das Ausfallrisiko als gering beurteilt.

Der aktuelle Forderungsbestand der Gesellschaft besteht fast ausschließlich in der Eigenwährung EUR, da vorwiegend an verbundene Unternehmen geliefert wird und diese Forderungen in EUR bestehen. Mittelbar sind die Umsätze der Gesellschaft jedoch zum Teil durch Fremdwährungskursentwicklungen beeinflusst, da sich Kursschwankungen aus dem Umsatzanteil in USD auch auf die konzerninternen Verrechnungspreise auswirken.

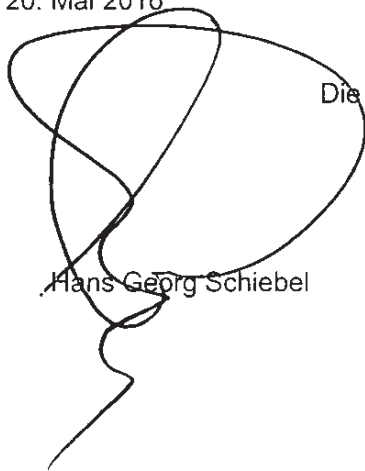
Der Großteil der Einkäufe erfolgt in EUR. Es werden auch Einkäufe in Fremdwährung und davon insbesondere in USD vorgenommen. Für die Umsätze und Einkäufe in der Fremdwährung USD erfolgt die Kurssicherung zunächst durch Schließen der

Fremdwährungspositionen (Netting). Wenn die prognostizierten Zahlungsströme aus dem Verkauf und Einkauf wesentlich voneinander abweichen, werden entsprechende Sicherungsgeschäfte abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag bestanden keine derivativen Finanzinstrumente.

Aufgrund der Fremdfinanzierung ist die Gesellschaft von der zukünftigen Zinsentwicklung abhängig, da vor allem die Kontokorrentkredite an die Entwicklung des EURIBOR-Zinssatzes gebunden sind. Zur Reduktion des Zinsänderungsrisikos sind bei den langfristigen Finanzierungen fixe Zinssätze vereinbart.

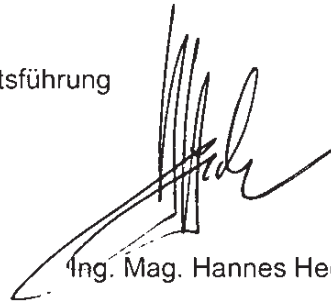
In Bezug auf das Liquiditätsrisiko wird auf die Erläuterungen unter Punkt 3. „Voraussichtliche Entwicklung“ verwiesen.

Wien, am 20. Mai 2016

A large, stylized handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and a long tail.

Hans Georg Schiebel

Die Geschäftsführung

A handwritten signature in black ink, featuring a series of vertical strokes followed by a horizontal stroke and a small flourish.

Ing. Mag. Hannes Hecher

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Schiebel Elektronische Geräte GmbH, Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2015 bis zum 31. Dezember 2015 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2015, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung und den Inhalt eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Schiebel Elektronische Geräte GmbH zum 31. Dezember 2015 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2015 bis zum 31. Dezember 2015 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 13. Juni 2016

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/
Freyung
1010 Wien

Mag. Gabriele Römer
Wirtschaftsprüfer

Mag. Volker Winter
Wirtschaftsprüfer



Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

**Beschluss
des
Gesellschafters der**

**Schiebel Elektronische Geräte GmbH
Margaretenstrasse 112
1050 Wien
FN 79033a**

Der unterzeichnende Gesellschafter
Name
Schiebel Industries AG
FN 64658k

Anteil in %
100%

der oben angeführten Gesellschaft fasst hiermit ausdrücklich folgende Beschlüsse gem. § 34 GmbHG auf schriftlichem Wege:

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 mit einem Bilanzgewinn zum 31.12.2015 von hievon Gewinnvortrag und einem Jahresüberschuss 2015 von wird festgestellt.

EUR	6.827.398,16
EUR	6.340.177,95
EUR	487.220,21

2. Entlastung der Geschäftsführer

Den Geschäftsführern Hans Georg Schiebel und Mag. Hannes Hecher wird die Entlastung für die Zeit bis zum 31.12.2015 erteilt.

3. Vorschlag und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn zum 31.12.2015 in Höhe von EUR 6.827.398,16 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

4. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2016

Für die Prüfung des Jahresabschlusses der Schiebel Elektronische Geräte GmbH für das Jahr 2016 wird die

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung, 1010 Wien

bestellt.

Der Gesellschafter:
Schiebel Industries AG

Hans Georg Schiebel
Vorstand

Wien, am

16/9/2016